

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Juli

Beerdigung

16. Juli: Isaak Abraham Walter «Hämu» Oberli, geb. 1927, Heimstätte Bärau / Gerbe Eggiwil

«Geh mit mir und führe mich; denn du bist mein Gott.» **PSALM 31,4**

WIR GRATULIEREN

Zum 92. Geburtstag

1. September: Ida Rosa Kohler-Hodel, Eggiwilstrasse, Aeschau

8. September: Rosa Rügsegger-Kobel, Alterszentrum Eggiwil

Zum 85. Geburtstag

12. September: Lisbeth Schneider-Haldemann, Schmittenweidli, Eggiwil

Zum 80. Geburtstag

10. September: Elisabeth Wüthrich-Mark, Aeschaustrasse, Aeschau

29. September: Hans Röthlisberger, Kelle, Eggiwil

Zum 75. Geburtstag

9. September: Verena Lydia Schenk, Bürg, Aeschau

Korrektur

Am 25. Juli feierte Paul Wüthrich-Schüpbach seinen 75. Geburtstag. Der Nachname wurde in der Juli-Ausgabe falsch angegeben, wofür wir uns entschuldigen.

«Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; mein sind die Jahre nicht, die etwa mögen kommen. Nur der Augenblick ist mein, und nehm ich den in Acht, so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht.»

ANDREAS GRYPPIUS, 1616–1664

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen. Mögen auch in Zukunft viele Augenblicke kommen, die mit Freude und Zuversicht erfüllen.

«Es gibt so viele Bäume und Blumen, so viele Vögel und Schmetterlinge, so viele Wiesen und Wälder und so viele Wunder um uns herum, die nur darauf warten, einen Menschen von seiner Traurigkeit zu heilen.»

PHIL BOSMANS, 1922



Ueli Schürch

GEDANKENSTRICH

Durch den Zaun

Mit Orten ist es wie mit Menschen. Wir begegnen im Laufe unseres Lebens unzähligen Orten und vergessen viele wieder. Andere bewahren wir wie kostbare Schätze in uns auf. Ich denke oft an den Wald unserer Kindheit, den wärmenden Kachelofen im Haus der Grosstante. Auch das kleine Kloster des inzwischen verstorbenen Kapuzinermönchs Bede Griffith ist für mich eine kostbare Erinnerung. Das Kloster liegt im Süden Indiens. Eine kleine, stille Welt, in der sich jede Betriebsamkeit abends um sieben Uhr legte, wenn man sich in einen kleinen Hof zurückzog, um zu beten. Mit dabei war immer auch ein spezieller Gast: ein Hund, ein Strassenhund, sichtlich gezeichnet vom alltäglichen Kampf ums Überleben. Jeden Abend kam er pünktlich wie eine Uhr, setzte sich in einer kleinen Entfernung zur Gruppe hin und – betete? Er schlief nicht und rührte sich dennoch nicht. Er schien durchdrungen von Andacht und dem Bedürfnis nach Zuflucht, um sich danach mit neuer Kraft vom Hof durch den Zaun nach draussen zu zwängen und sich von Neuem auf seine erbarmungslosen Umwelt einzulassen. Der Hund ist mir ein innerer Begleiter geworden, denn er stellte mich vor eine wichtige Frage: Wie kann man von «draussen» immer wieder durch den Zaun nach «innen» gelangen? Wie finden wir immer wieder zu unserer Kraft? Wie finden wir immer wieder den Weg zurück in den Hof des grossen Aufgehobenseins?

Als der Hund eines Abends nicht erschien, war selbst der abgeklärte Mönch Griffiths beunruhigt. Vier Tage später erschien er wieder, kauziger noch als zuvor, aber er kam. Der Hund setzte sich hin, schien in sich selbst hinein zu horchen, einem Sinnbild gleich für den Weg der Treue, des wartenden Vertrauens – und vielleicht gar des Glaubens? Auch der Glaube, denke ich, muss geübt werden, dann vertieft er sich und mehrt sich und wir sind mehr und mehr getragen von einer anderen Kraft. Mögen Sie und ich, liebe Leserin, lieber Leser, immer neu den Durchgang suchen, um dorthin zu gelangen, wo uns die Kraft für den Alltag erwächst. **REGINA MÜLLER**

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 1. September, 9.30 Uhr

Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 5. September, 20.00 Uhr

Abend-Gottesdienst (Pfr. Lorenz Schilt) Mitwirkung Gemischter Chor Neumühle.

Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst mit KUW II, 4. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Lorenz Schilt.

Dienstag, 14. September, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahli Zollbrück (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Gottesdienst in der Aula Zollbrück mit Pfarrpersonen der Kirchgemeinde Lauperswil und Rüdelswil. Musikalische Mitwirkung der Musikgesellschaft Rüdelswil. Kinderhütendienst während dem Gottesdienst.

Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüdelswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro.

Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. L. Schilt

Sonntagsschule in Ranflüh

(Schulhaus): Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

11. Juli: Janine Schifferli, Gässli, Rüdelswil

Trauung

24. Juli: Marcel Blaser und Heidi Bühlmann, Brooklyn, New York (Oberbach, Schwanden)

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 7. September, 20.00 Uhr

Elternabend der Konfirmanden / Orientierung Konflager (Real-, Spezial- und Gym-Klassen) mit Schöler/innen, in der Kirche in Rüdelswil

Montag, 27. September, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten, in der Pfrundscheune

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 25. September, 10.00 – 15.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern. Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 22. September 2010 bei: Barbara Schröder, Zollbrückstrasse 25, 3439 Ranflüh, Tel. 034 496 50 81

Konfirmandenlager 2010

Das Konfirmandenlager, der Realklassen Rüdelswil und der Gymklassen aus Lauperswil und Rüdelswil, findet vom 22. bis 25. September 2010 in Montet FR statt.

Thema: Lebens- und Glaubensgemeinschaften

MITTEILUNGEN

Freiwilliger Beitrag für «reformiert»

Dieser «reformiert»-Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich auch dieses Jahr mit einem freiwilligen Beitrag an den Kosten für unser Publikationsorgan beteiligen. Vielen Dank.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

Weihnachtschor Beginn der Chorproben 2010

Montag, 4. Oktober 2010, 20.00 bis 21.30 Uhr

Weitere Proben folgen wöchentlich. Wir freuen uns über neue Stimmen, alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Chorleiterin Marianne Kobel gibt gerne Auskunft unter Tel. 034 496 77 50.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lorenz Schilt ist vom 22. bis 25. September 2010 im Konflager.

RÜCKBLICK

Lehneggpredigt

Ein schöner Morgen präsentiert sich allen, die am 11. Juli 2010 auf der Lehnegg den Gottesdienst besuchen. Das Auge

Lehnegghögerli



CHIARA LUBICH

kann sich an diesem sonnigen Tag durch die gute Fernsicht wirklich satt sehen. Der Anlass, welcher im Rahmen der Initiative des Präsidenten des Jodlerklubs Neumühle-Zollbrück zurück. Zum ersten Mal wird hier in luftiger Höhe oberhalb des Wanderweges Richtung «Geilsguet» Gottesdienst gefeiert. Die beiden Kirchgemeinden Laupers- und Rüdelswil unterstützen nach intensivem Gespräch diesen Anlass. Er bietet Gelegenheit, um eine Andacht draussen in der Natur zu erleben. Hierfür eignet sich der neu erstellte Tisch am Brätliplatz gut. Zusätzliche Bänke sorgen ebenfalls für eine Sitzgelegenheit. Spontan setzen sich einige Leute auf den mit Holzspänen übersäten Waldboden. Der hervorragend vorbereitete Platz bietet sich zum Verweilen an. Am Ende des Tisches stehen die Jodlerinnen und Jodler und singen eifrig ihre Lieder; die Besucherinnen und Besucher hören andächtig zu. Die Kirchenlieder singen alle kräftig mit. Eine kleine Delegation der Musikgesellschaft Zollbrück begleitet uns. Vor und nach der Predigt ertönen aus der Ferne die harmonischen Klänge der Alphörner. Während der Feier wird ein Mädchen auf den Namen Janine getauft, was den Gottesdienst im Freien zusätzlich bereichert und zu einem wahren Erlebnis macht. Dem Götti jedenfalls scheint es so recht zu sein.



Götti Fritz mit Janine

Nach der Feier führte der Weg nach Hause am «Chilbizelt» vorbei. Einige blieben stehen und trinken den offerierten Aperitif des Jodlerklubs Neumühle-Zollbrück.

Im Zelt gibt es genügend Gelegenheit, um etwas Gutes zu essen, lebhafte Gespräche zu führen oder einander näher kennen zu lernen. All jene, die zum guten Gelingen und sinnvollen Zusammensein beigetragen haben, danke ich herzlich.

L. SCHILT, PFR.